

⑤ RUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

⑥ DEUTSCHES PATENTAMT



Int. Cl.:

G 07 c, 1/00

G 07 f, 17/00

⑦ Deutsche Kl.:

43 a2, 1/00

43 b, 17/00

⑧ **Offenlegungsschrift 2210 088**

⑨ Aktenzeichen: P 22 10 088.5

⑩ Anmeldetag: 2. März 1972

⑪ Offenlegungstag: 5. Oktober 1972

⑫ Ausstellungspriorität: —

⑬ Unionspriorität: —

⑭ Datum: 4. März 1971

⑮ Land: Niederlande

⑯ Aktenzeichen: 7102880

⑰ Bezeichnung: Einrichtung zum Verleihen von Fahrzeugen

⑱ Zusatz zu: —

⑲ Ausscheidung aus: —

⑳ Anmelder: Schimmelpenninck, Laurens Maria Hendrikus, Amsterdam

㉑ Vertreter gem. § 16 PatG: Koepsell, H., Dipl.-Ing., Patentanwalt, 5000 Köln

㉒ Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

BEST AVAILABLE COPY

2210088

Shm/101  
REG.-NR. BITTE ANGEBEN

ARTENL.

P a t e n t a n m e l d u n g

des Herrn

Laurens Maria Hendrikus SCHIRMELPENNINCK, 121 Amsterdam (Holland),  
Oudezijds Achterburgwal 125

Einrichtung zum Verleihen von Fahrzeugen.

BEST AVAILABLE COPY

Die Erfindung betrifft eine Einrichtung zum Verleihen von Fahrzeugen, insbesondere für den Stadtverkehr. Das Neue besteht darin, dass eine zentrale Kontroll- und Registrierstation und eine Anzahl von Stationen mit jeweils einem Meldepfosten und einem Stand für die zu vermietenden Fahrzeuge vorgesehen sind, wobei der Benutzer der Einrichtung auf einer Station über den Meldepfosten seine Identität und die Zielstation an die zentrale Kontroll- und Registrierstation mitteilt, worauf, nachdem der Benutzer akzeptiert worden ist, ein auf dem Stand befindliches Fahrzeug für ihn freigegeben wird, vorzugsweise durch Abgabe eines Fahrzeugschlüssels, wobei ferner der Benutzer nach Ankunft an der Zielstation und Aufstellung und Abgabe des benutzten Fahrzeuges auf dem Stand sich dort bei der zentralen Kontroll- und Registrierstation abmeldet.

Auf diese Weise wird in der zentralen Kontroll- und Registrierstation die Dauer des Gebrauchs des Fahrzeuges registriert, so dass die sich daraus ergebende Mietgebühr z. B. durch Ablesen einer Anzeige, festgestellt werden kann.

209841/0682

- 2 -

Das Melden des Benutzers kann auf verschiedene Weise erfolgen. So sieht die Erfindung die Möglichkeit vor, dass der Benutzer sich bei der zentralen Kontroll- und Registrierstation mittels eines ihm identifizierenden und in den Meldepfosten einzuführenden Schlüssels, einer Codekarte, insbesondere einer Lochkarte, meldet. Das Abmelden des Benutzers an der Zielstation kann einfach durch Abgeben des Fahrzeugschlüssels an Meldepfosten erfolgen.

Die Angabe der Zielstation an die zentrale Kontroll- und Registrierstation kann erfindungsgemäss mittels der Bedienung eines am Meldepfosten angebrachten und der jeweiligen Zielstation zugeordneten elektrischen Kontaktes, insbesondere eines Druckkontaktes erfolgen. Demzufolge ist es zweckmässig, jeden Behälterpfosten mit einer Reihe von Kontakten zu versehen, die den verschiedenen Stationen zugeordnet sind und aus denen der Benutzer eine Zielstation wählen muss.

Vorzugsweise haben die Fahrzeuge wenigstens teilweise unterschiedliche Fahrzeugschlüssel.

Gemäss einem weiteren Vorschlag der Erfindung können die Fahrzeugschlüssel der Reihe nach der Abgabe am Meldepfosten in einem Magazin desselben aufbewahrt und im Bedarfsfall wieder ausgegeben werden.

## BEST AVAILABLE COPY

- 3 -

Das Abgeben und Aufnehmen der Fahrzeugschlüssel am Meldepfosten kann völlig automatisch erfolgen, wobei der Meldepfosten dann wie ein Schlüsselautomat ausgebildet ist.

Insbesondere bei Anwendung der Einrichtung für den Stadtverkehr können die Fahrzeuge nach einem weiteren Vorschlag der Erfindung Elektrowagen sein, von denen die Batterien auf den Ständen, falls nötig, aufgeladen werden können.

Zweckmässig werden die Fahrzeuge in der Reihenfolge ihrer Ankunft hintereinander auf den Ständen aufgestellt.

An diesen Ständen können ~~stark~~ elektrische Kontakte angebracht sein derart, dass mit dem Aufstellen eines Fahrzeuges auf dem Stand dessen Batterie selbsttätig an die Ladestromquelle angeschlossen wird.

Schliesslich können nach einem weiteren Merkmal des Vorschlages gemäss der Erfindung zwei oder mehr auf dem Stand aufgestellte Fahrzeuge von der zentralen Kontroll- und Registrierstation automatisch aneinandergelockt werden derart, dass bei Mangel an Fahrzeugen in einer Zielstation ein oder mehrere Fahrzeuge von einem nach der Zielstation abfahrenden Fahrzeug mitgenommen werden können.

## BEST AVAILABLE COPY

- 4 -

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Einrichtung zum Verleihen von Fahrzeugen, insbesondere für den Stadtverkehr, dadurch gekennzeichnet, dass eine zentrale Kontroll- und Registrierstation und eine Anzahl von Stationen mit jeweils einem Meldepfosten und einem Stand für die zu vermietenden Fahrzeuge vorgesehen sind, wobei die Stationen mit der zentralen Kontroll- und Registrierstation nachrichtentechnisch verbunden sind und der Benutzer der Einrichtung auf eine Station über den Meldepfosten seine Identität und die Zielstation an die zentrale Kontroll- und Registrierstation mitteilt, worauf ein auf dem Stand befindliches Fahrzeug für ihn freigegeben wird, vorzugsweise durch Abgabe eines Fahrzeugschlüssels, und der Benutzer nach Ankunft an der Zielstation und Aufstellung und Abgabe des benutzten Fahrzeuges auf dem Stand sich dort bei der zentralen Kontroll- und Registrierstation abmeldet.

2. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Verbindungen zwischen den einzelnen Stationen und der zentralen Kontroll- und Registrierstation über Leitungen oder drahtlos herstellbar sind.

3. Einrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Meldepfosten mit Mitteln versehen ist, die mit dem Benutzer identifizierenden Elementen, z. B. Codekarten, Lochkarten, Schlüssel oder dgl. zusammenwirken.

4. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch

## BEST AVAILABLE COPY

- 5 -

gekennzeichnet, dass der Meldepfosten mit einer Aufnahme für den Fahrzeugschlüssel versehen und der Aufnahme ein gegebenenfalls durch den Fahrzeugschlüssel betätigbares Signalelement zugeordnet ist.

5. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Meldepfosten mit Kontakten, insbesondere Druckkontakten versehen ist und jeder Kontakt einer Zielstation zugeordnet ist.

6. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Fahrzeuge wenigstens teilweise unterschiedliche Fahrzeugschlüssel aufweisen.

7. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Fahrzeugschlüssel in der Reihenfolge der Abgabe am Meldepfosten in einem Magazin desselben aufbewahrt und im Bedarfsfall wieder ausgegeben werden.

8. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass Abgaben und Aufnahmen der Fahrzeugschlüssel am Meldepfosten völlig automatisch erfolgt, wobei der Meldepfosten mit einem Schlüsselautomaten versehen bzw. als solcher ausgebildet ist.

BEST AVAILABLE COPY

- 6 -

- 9.. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Fahrzeuge Elektrowagen sind.
10. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Fahrzeuge in der Reihenfolge ihrer Ankunft hintereinander auf den Ständen aufstellbar sind.
11. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mit dem Aufstellen eines Fahrzeuges auf dem Stand dessen Batterie selbsttätig an eine Ladestromquelle anschließbar ist.
12. Einrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das zwei oder mehr auf einem Stand aufgestellte Fahrzeuge von der zentralen Kontroll- und Registrierstation automatisch aneinanderkuppelbar sind derart, dass bei Unterbesetzung mit Fahrzeugen an einer Zielstation ein oder mehrere Fahrzeuge von einem nach der Zielstation abfahrenden Fahrzeug mitgenommen werden können.